

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Silvana

**Weber, Carl Maria von
Hiemer, Franz Karl**

Berlin, [1812]

Zweiter Akt.

urn:nbn:de:bsz:31-55500

DUETT.
Zweiter Akt. No 9.

MECHTILDE UND ADELHART.

Pianoforte.

Allegro risoluto.

ADELHART.

dolce. *pp* *f* *p* *fp*

Wag' es mir zu wi - der - stre - ben, hemme dei - ner Thränen Lauf,

MECHTILDE.

wag' es mir zu wi - der - streben! hemme deiner Thrä - nen Lauf! Opfre nicht der Toch - ter Le - ben, deinem

stren - gen Wil - len auf, opfre nicht der Tochter Le - ben deinem strengen Willen auf, dei - nem strengen Wil - len auf.

ADELHART.

Dich zu deinem Glück zu zwingen, fo - dert meine Va - ter - pflicht, dich zu deinem Glück zu

fp

MECHTILDE.

zwingen fo - dert meine Vater - pflicht. Diese Hand kann Er er - rin - gen, diese Hand kann er er - rin - gen,

f *pp* *pp*

a - ber mei - ne Lie - be nicht, aber mei - ne Lie - be nicht, diese Hand kann Er er - rin - gen, a - ber

dolce.

meine Lie - be nicht. Va - ter! Va - ter!

p

ADELHART.

Zit - tre! zit - tre! Schweig! und hü - te dich zu

p

51



re-den, Schweig und hü-te dich zu re-den, ich ge-biete! Schweige! Schweige, wenn dein Vater spricht.

Flauti. *f*

Ach! so kann dich nichts be-we-gen, so kann dich nichts be-we-gen! Fluch! er-war-tet mich statt See-gen,
Dich zu

Clar. *pp*

Fluch! er-war-tet mich statt See-gen, und das Herz der Toch-ter bricht,
dei-nem Glück zu zwin-gen fo-dert mei-ne Va-ter-pflicht.

und das Herz der Toch - ter bricht, und das Herz der Toch - ter bricht.

dolce.
ADELHART. Sey ein gu - tes Kind, und wähle den der dir zum Mann be - schie - den im Ge-

fühl von inn-rem Frieden wird Mech - til - de glück - lich seyn, im Ge - fühl von inn-rem Frieden wird Mech - til - de glück - lich

Ach! mein Va - ter, Ach! mein Va - ter, Scho - nung! Mit - leid! Weh!

sein. Wähle! Wähle! ich be - feh - le! sprich

cres - cen - do *poco a*



crescendo.

o scho - ne mein, o scho - ne mein, nein! nein! Schonung, Mit-leid,

ja! sprich ja! sprich ja! sprich ja! ich be - feh-le, wäh-le, sprich ja,

poco

nein, o scho-ne mein! Es em - pö-ret meine See - le, mir er - starrt mein Blut im

ja! wäh - le! Es em - pö-ret meine See - le, mir er - starrt mein Blut im

poco più moto.

Timpani e Trombe. *pp*

Herzen, die-se Qualen, die-se Schmerzen sind mehr als Höl - len-pein, die-se Qua-len,

Herzen, die-se Qua - len, die - se Schmerzen, sie sind mehr als Höl-lenpein, diese Qua - len, die - se

f *pp* *p*

diese Schmerzen sind mehr als Höllenpein, die-se Qua - - - - -

Schmerzen sie sind mehr als Höllenpein, es em - pö-ret mei-ne See-le die-se Qualen, die-se Schmerzen sie sind

len, sie sind mehr, diese Qua - len sind mehr als Höllen-pein, diese

mehr als Höllenpein, diese Qualen, diese Schmerzen sie sind mehr als Höllen-pein, als Höllen -

Qua - - - - - len, sie sind mehr, diese

pein, es em-pöret mei-ne Seele, die-se Qualen sie sind mehr als Höllenpein, diese Qualen diese

Qua - len sind mehr als Höl-len - pein, sie sind mehr als Höl-len-pein, sie sind wahre, wah - re Höl - len-pein, sie sind wah-re

Schmerzen sie sind mehr als Höl-len - pein, sie sind mehr als Höl-len-pein, sie sind wahre, wah - re Höl - len-pein, sie sind wah-re

wah - re Höl-len - pein.

wah - re Höl-len - pein.

RECITATIV und ARIE. *Allegro.*

No. 10.
MECHTILDE.

Er geht! Er hört mich nicht! Weh! Weh' mir Ar-men

Pianoforte.

Andante.

p Andante.

lento.

o Al-bert hätt' ich nimmer dich gekannt, o hät-te nie der Liebe süs-ses Band, mein Herz an dein's ge - bunden. Ohn' Erbarmen zer-

Andante.

reißt es nun des Vaters rauhe Hand!

Adagio. Wie war ich so heiter, so se - lig, als Liebe zuerst mir ge-

Violoncelli.

lacht, ich leb-te so sor-gen-los fröh - lich, der Zu-kunft ward nim - mer ge - dacht, ich leb-te so sorgenlos fröh - lich, der

Zu - kunft, der Zu-kunft ward nimmer ge - dacht. wie war ich so hei-ter, so fröh - lich, wie

war ich so heiter, so fröh - lich, als Liebe zu - erst mir ge - lacht, ich leb - - - te so fröh -

lich, der Zukunft ward nimmer ge - dacht. da - hin sind je - ne lich - ten Stunden, zu bald, zu

poco più moto.

poco più moto.

bald sind sie ver - schwunden; ach mich um - hül - let ö - de Nacht. Doch

Allegro moderato.

Hoff - nung soll mich nicht ver - las - sen, sie leuch - tet mei - ner dunk - len Bahn, Ge - lieb - ter,

Fagotto.

nie werd'ich dich las - sen, ich schwör's, ich schwör's, nur dir ge-hör' ich an, ich schwör's, — —

— — — nur dir gehör'ich an. Ja Hoff - nung soll mich nie ver -

las - sen, sie leuch - tet mei - ner dun - keln Bahn, Ge - liebter, Ge - liebter, nie! nie!

nie werd'ich dich las-sen! ich schwör's, nur dir ge-hör'ich an! ich schwör's, nur dir ge-hör'ich an, nur dir, nur



dir ge-hör' ich an, nur dir ge-hör' ich an! ja Hoff-nung soll mich nicht ver-las-sen, sie leuch-tet

mei-ner dun-keln Bahn, Ge-lieb-ter nie werd' ich dich las-sen, nur dir ge-hör' ich

an, nur dir, ich schwör's, ge-hör' ich an. ich schwör's, dir ge-hör' ich

an nur dir gehör' ich an.

pp Violoncelli.

Violoncelli.

QUARTETTO. No. 11. *Allegro vivace.*

43

MECHTILDE

ad libitum.
Ge - lieb - ter, o schönster

KLÄRCHEN.

o

PHILIPP.

ad libitum.
Mechtil-de! Mech-til - - de! o schönster Tag von

KURT.

o

Pianoforte

p

Tag in meinem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o heifs er - fleh - ter

schön - ster Tag in mei - nem Le - ben o heifs er - fleh - ter

mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, o heifs er - fleh - ter

schön - ster Tag, o schönster Tag in mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o heifs er - fleh - ter

p

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, o Glück! du meiner Wün - sche

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - stes Glück! du meiner Sehn - - sucht

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - stes Glück! du meiner Sehn - sucht du

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - stes Glück! du meiner Sehn - - sucht

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - stes Glück! du meiner Sehn - - sucht

höch - stes Glück, du meiner Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes
 mei - ner Sehn - sucht Glück, du mei - ner Wün - sche höch - stes Streben, du mei - ner
 höchstes, mein höch - stes Glück, du meiner Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes
 höch - stes Glück, du meiner Wün - sche höch - stes Stre - ben, du mei - ner Sehn - sucht

pp *crescendo* *poco a poco.*

Glück, o du mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes
 Sehn - sucht höch - stes Glück, mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes
 Glück, o du mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes
 höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht Glück, o du mein höch - stes

f *f* *p* *Flauti.* *Fagotto.*



Glück!

Glück!

Glück!

Glück!

MECHTILDE. PHILIPP. KURT. KLÄRCHEN.

Liebst du mich noch? Kannst du mich fra - gen? bist du mir gut? Soll ich dir's

sa - gen? Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-

PHILIPP. Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-

räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver -

räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver -

räth ein Blick, ein Druck der Hand.

räth ein Blick, ein Druck der Hand,

PHILIPP. MECHTILDE. KLÄRCHEN. KURT.

Liebst du mich noch? Kannst du noch fra - gen? bist du mir gut? Soll ich dir's sa - gen?

MECHTILDE.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein Blick, ein Druck der

KLÄRCHEN.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein

PHILIPP.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein

KURT.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein Blick, ein Druck der

Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick,

Blick, ein Druck, ein Blick, ein Blick, ein Druck, der Hand, ver - räth ein

Blick, ein Druck, ein Blick, ein Blick, ein Druck, der Hand, ver - räth ein

Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick,

ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand. Weh mir! weh mir! ich

Blick, ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

Blick, ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

Detailed description: This system contains four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a minor key with a common time signature. The lyrics are: 'ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand. Weh mir! weh mir! ich'. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. Dynamics include *f* and *pp*.

PHILIPP. KLÄRCHEN.

hö-re Trit-te rau-schen, Durch Blät-ter flüs-tert nur der Wind. Dort murmelt was,

Detailed description: This system contains two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a minor key with a common time signature. The lyrics are: 'hö-re Trit-te rau-schen, Durch Blät-ter flüs-tert nur der Wind. Dort murmelt was,'. The piano accompaniment includes a clarinet part labeled 'Clar.' and features a more active bass line. Dynamics include *f* and *pp*.

KURT.

still lafst uns lauschen — Es ist der Bach meinsü-fses Kind.

Detailed description: This system contains two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a minor key with a common time signature. The lyrics are: 'still lafst uns lauschen — Es ist der Bach meinsü-fses Kind.' The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. Dynamics include *cres-cen-do*.



o schönster Tag in meinem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o

o schön - ster Tag in mei - nem Le - ben, o

o schönster Tag von mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, o

o schön - ster Tag, o schönster Tag in mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen -

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, o Glück!

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

blick, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - stes Glück, du meiner
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - sucht, du mei - ner Sehn - sucht Glück,
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - - sucht höchstes, mein höch - stes Glück, du meiner
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - - sucht höch - stes Glück,

pp

Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht
 du mei - ner Wün - sche höch - stes Streben, du mei - ner Sehn - sucht höch - stes Glück, mein höch - stes
 Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht
 du meiner Wün - sche höch - stes Stre - ben, du mei - ner Sehn - sucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht

crescendo *poco a poco.* *f*

höch - - - - - stes Glück, du mei - ner Sehnsucht höchstes Glück, o du mein Glück, du mei - ner Glück, du mein höch - - - - - stes Glück, o du mein Glück, du mein Glück, du mein Glück, o du mein Glück, schön - ster höch - - - - - stes, höch - - - - - stes Glück, schön - ster Glück, du mei - ner Sehn - - - - - sucht höchstes Glück, du mei - ner Sehnsucht höchstes Glück, du mein Glück, o schön - ster Wunsche höchstes Stre - ben, du mei - ner Sehnsucht höchstes Glück, o du mein höch - - - - - stes Glück. Tag, o schönster Tag, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, o du mein höch - - - - - stes Glück. Tag, o schönster Tag, o heifs er - fleh - ter Augenblick, o du mein höchstes, o du mein höch - - - - - stes Glück. Tag, o schönster Tag, o heifs er - fleh - ter Augenblick, o du mein höchstes, o du mein höch - - - - - stes Glück. *dolce* *pp*

A R I A.

Adagio ma non troppo. (Zu Silvana.)

No. 13.

RUDOLPH.

Pianoforte

Ich lie-be dich, darf ich dich fra-gen, schlägt zärt-lich auch diefs Herz für

mich, o lafs mir die-se Augen sa-gen ich lie-be dich!

Oboe.

ja ja! be-seelt von glei - chem Trie - be ver-

fp *crescendo.* *fe* *p* *crescendo.* *fe* *p* *fe*

ste - hen unsre Her-zen sich, noch ein-mal, sa - ge mir, noch ein-mal sa - ge mir, ich lie-be, ich lie-be, ich

lie-be, ich lie-be dich. *a piacere.*

Oboe.

Allegro vivace.

Mein? Mein! Mein! darf ich dich, Ge-lieb-te nennen? dich mein! auf e-wig!

ritard. *f* *pp* *p* *f* *Oboe. p* *crescendo.*

auf e-wig! e-wig mein! Mein darf ich

dich Ge-lieb-te nen-nen, dich mein auf e-wig, auf e-wig mein, mein darf ich dich Ge-

più moto.

liebte nennen, auf e - wig, auf e - wig mein. Nicht Macht! nicht Herrschucht!

f

più moto.

nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen; *f* vor al - ler Welt will ichs be - ken - nen,

f

dolce.

ich lie - be dich — nur dich al - lein, ich lie - be dich, nur dich al - lein!

p

nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen, nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen,

fp

vor al-ler Welt will ichs be - kennen, vor aller Welt! ich lie - - be dich, nur

dich al - lein, ich lie - be dich, ich lie-be dich, nur dich al - lein, nur dich — ich lie-be dich, nur dich al -

lein, ich lie - - be dich nur dich al - lein! ich lie - be dich, ich lie-be dich nur dich al -

lein, nur dich — ich lie-be dich, nur dich al - lein. O laß mir die-se Augen

Oboe.

sa - gen, ich lie - be dich! noch ein - mal sa - ge mir: ich lie - be dich, ja ja, ja ja, be -

Oboe.

seelt von glei - chem Triebe, ver - ste - hen uns - re Her - zen sich! nichts soll uns trennen, nichts soll uns tren - nen!

ich lie - - be dich, nur dich al - lein, ich lie - be dich, ich lie - be

Oboe.

dich, dich nur al - lein, ich lie - be dich, ich lie - be dich al - lein - - - nur dich al - lein, nicht Macht, nicht

Herrschaft soll uns trennen, nein! nein, nein, nicht Macht

Oboe.

soll uns tren -

nen, ich liebe dich, nur dich al - lein, ich liebe dich, nur dich al - lein.

No. 14.

Allegro.

KRIPS.

Pianoforte.

Vers 1. Sah ich sonst ein
3. Und war mit dem



Mädchen be - schei - den und stumm, husch schlich ich ums schüchter - ne Täubchen her - um, und wenn es dann nickte, die
Liebchen das Tänzchen voll - bracht, und wünscht es am Mor - gen mir ru - hi - ge Nacht, so fleht' ich: ver - wei - le, und

Hände mir drückte! gings rum-bidiwidi bum bum bum bum bidiwidi bum!
gieb mir in Ei - le ein rum-bidiwidi bum bum bum bum bidiwidi bum!

2. Lags gleich in den Gliedern mir schwer oft wie Bley, führt' ich doch mein Liebchen zum Tan - ze her -
4. Jetzt a - ber ist's frey - lich nicht mehr wie vor dem, statt Tanzen find ich nur das Ze - chen be -

bey, und rief: einen Schleifer, ihr Gei - ger und Pfei - fer spielt rum-bidiwidibum bum bum bum bidiwidi - bum!
quem, und wenn ich die Fla - sche, mein Liebchen er - ha - sche, gehts rum-bidiwidibum bum bum bum bidiwidi - bum.

dolce. *Dal Segno.*

RECITATIV UND ARIE. *Andante.*

No. 17.

ADELHART.

Welch schrecklich Loos fiel mir vom Himmel zu!

Pianoforte. *pp*

nicht Frieden, nicht Mit-ge-fühl, nicht Rast nicht Ruh, nicht Vater-glück ward mir be-schieden. Mech-til-de konntest du

p *crescendo* *f* *pp*

mich, mich so grausam hinter-ge-hen? Wie, soll ich Rudolphi Braut, dem Franken an-ge-traut, in seinen Armen sehn? soll ei-ne

f *p*

Buhlerin mit frecher Stir-ne niedern Sinn, Ha Frevel sonder Gleichen, die eigne Tochter weichen? *ff* Nein! nein! ich

trotze dem Ge - schick, ich will, es muß gelingen! *Adagio. a Tempo.* be - schlossen ist's mit kal - tem Blick, das Unge -

heu - re zu voll - bringen. *Allegro moderato.* Den Muth der mich - be - lebt,

nichts, nichts - kann ihn er - schüt - tern, wer frech mir wi - der - strebt, soll tief im Staube

zittern, ja! wer frech mir wider-strebt, soll tief im Staube zit-tern, wer frech mir wi-der-strebt, soll tief im Stau-be

zit-tern. O Tochter! o Theure, wen-de nicht den dolce.

Blick, soll ich vor Gram mein Haar zer-rauf-fen, soll ich vor Gram mein Haar zer-rauf-fen? Mech-til-de! o Theure,

nur dein Glück, mit meinem Blut will ich's er-kau-fen, mit meinem Blut will ich's er-kau-fen, mit meinem Blut will ich's er-

ritard. un poco.

ritard. *Vivace.*

kau-fen, mit meinem Blut will ich's er - kau-fen, nur dein Glück mit mei-nem Blut!

Schmach! Schmach! Schmach deck' des Franken Haupt, die Dirn' ereil' Ver-der-ben. Wer mir mein Lieb-stes

raubt, muß als ein O-pfer ster-ben, Schmach deck' des Fran-ken Haupt, die Dirn'er-eil' Ver-derben, wer mir mein Lieb-stes

f *crescendo.*

raubt, muß als ein O - pfer ster-ben, wer mir mein Liebstes raubt, muß ster - ben, wer mir mein Liebstes raubt, muß

ster - ben. O Tochter! o Theure, wen - de nicht den Blick, Mech - til - de, o Theure!

nur dein Glück, wer mir mein Liebstes raubt! muß ster - ben! *accelerando.*

crescendo.

TERZETT. No 18. *Allegro vivace.*

MECHTILDE
RUDOLPH
ADELHART
und
SILVANA.

ADELHART. Nieder mit ihr! raubt ihr das Le - ben!

RECITATIV.

(Der Scherzo läßt den Mantel fallen und schreitet mit emporgehobenen Schwerte auf Silvana zu, die in der höchsten Angst zu Adelhart flieht.)

Pianoforte.

Harre! *poco ritenuto* Weh' mir!

pp Violoncelli.

Za-gen, und Be-ben — Mit-leid, und Schmerz — fol-tern die Seele, quä-len das Herz!

Was auch im Bu-sen hier spricht, Mit-leid ver-hal-le, fort mit dem Natterge-zücht. Ei-le!

(Mechtilde und Rudolph eilen herbei.)

Sie fal-le! Halt!

RUDOLPH.

MECHTILDE.

Halt! Halt!

Halt! Halt! Un-mensch, Bar-bar! willst du diefs Blut ver-sprüz-zen, willst



(Zu Silvanen.)

du dieß Blut ver-sprüz-zen! Dein Ret-ter in Ge-fahr! will ich dein Le-ben

dolce.

schützen, dein Retter in Ge-fahr, will ich dein Le-ben schützen. Du bist es der sie liebt —

ADELHART.

dieß muß ihr Loos ent-scheiden, dieß muß ihr Loos ent-scheiden. Was hat sie denn ver-übt, um diesen Tod zu lei-den? was

f MECHTILDE.

hat sie denn ver-übt, um diesen Tod zu leiden?

MECHTILDE. Ihr Herz, wie bang'es

RUDOLPH. Ihr Herz, wie bang'es

ADELHART. Ihr Herz, wie bang'es

pp

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, die Ar - me, wie sie zit-tert!

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, die Ar - me, wie sie zit-tert!

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, wie sie zit-tert!

Moderato. ADELHART.

Nun gut, sie zie-he fort, sey frey um Eu-ert-wil-len. Doch dann wirst du dein

MECHDILTE.

Ent-bun - den seiner Pflicht, soll

RUDOLPH.

Wort vor dem Al-tar er - fül-len, doch dann wirst du dein Wort vor dem Al-tar er - fül-len. Ent-bun - den ih - rer Pflicht, soll

nichts die Ru-he kränken, ihm kann ich Freundschaft schenken, doch mei-ne Lie-be nicht, ihm kann ich Freundschaft
nichts die Ru-he kränken, ihr kann ich Freundschaft schenken, doch mei-ne Lie-be nicht, ihr kann ich Freundschaft

schenken, doch mei - ne Lie - be nicht. **ADELHART.** **RUDOLPH.**
schenken, doch mei - ne Lie - be nicht. Nicht Liebe? hü-te dich den Va - ter auf - zu - brin - gen! Wer

pp tremul.

ADELHART. **RUDOLPH spottend.**
wagt es mich zu zwin - gen? und zu ge - bie - ten? Ich! Be - zäh - me dei - ne Wuth, o

crescendo *f* *p*

MECHDILTE. *Maestoso.*

Lafs ab, lafs ab, lafs ab ihn zu ver-hönnen.

zäh-me, o zähme, be-zähme deine Wuth!

ADELHART.

Nur Blut kann uns ver-söhnen? Wohl - an! wohl-

Adagio. *dolce*

Der sich er-bar - mend naht, wenn wir uns zu ihm wenden,

Der sich er-bar - mend naht, wenn wir uns zu ihm wenden,

an! so flies-se Blut. Ha! schändli-cher Verrath, doch anders muß sich's wenden, mit mei-nen eig-nen Händen

Gott! Gott! Gott lafs ihn nicht vol-lenden die schwar-ze Fre-vel-that, die schwar-ze Fre-vel-that, die
 Gott! Gott! Gott lafs ihn nicht vol-lenden die schwar-ze Fre-vel-that, die schwar-ze Fre-vel-that, die
 räch'ich die Frevel-that, mit mei - nen eig - nen Händen räch'ich die Fre - vel - that, mit meinen,meinen eignen Händen räch'ich die

schwar-ze Fre-vel - that, Gott lafs ihn nicht vol - len-den die schwarze Fre-vel - that! der sich er - bar - mend
 schwar-ze Fre - vel - that, Gott lafs ihn nicht vol - len-den die schwarze Fre-vel - that! der sich
 Frevel-that, räch'ich die Fre-vel - that, mit mei-nen eig-nen Händen räch'ich die Fre-vel - that, mit mei - - nen



naht, wenn wir uns zu ihm wen - den, Gott lafs ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - -

naht, wenn wir uns zu ihm wen - den, Gott lafs ihn nicht vollen - den die schwar - ze Fre - -

Hän - den räch' ich die Fre - vel - that, räch' ich die Frevelthat, räch' ich die Frevelthat,

- velthat, Gott! o Gott, lafs - ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - vel - that!

- vel - that Gott! o Gott, lafs ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - vel - that!

räch' ich die That. Ha! Ha! schändli - cher Ver - rath, Ha! schänd - li - cher Ver - rath!

fp *Fine.*



